

## Skulptur von Corba mit Preis gewürdigt

Moderne und traditionelle Bildhauerkunst trafen Anfang Oktober in Colico aufeinander. Am international besetzten Bildhauersymposium wurden die Arbeiten der Künstler in zwei Kategorien durch eine Jury bewertet. Mit dem dritten Gesamtrang und dem ersten Preis in der Kategorie der modernen Bildhauerei kehrte Fabio Corba, Liechtenstein, aus Colico zurück.

Ferner aus Frankreich, Deutschland, der Schweiz, Österreich und Italien waren die eingeladenen Künstler angereist. Es war nicht von Anfang an vorgesehen, zwei Kategorien zu bewerten. Aber bereits nach dem ersten Tag war man sich im Organisationskomitee einig, dass bei dieser Vielfalt von entstehenden Arbeiten in zwei Kategorien bewertet werden muss. Den traditionell arbeitenden Kunsthandwerkern (Bauernschnitzerei und sakrale Motive) standen die modernen und experimentellen Arbeiten der zeitgenössischen Künstler gegenüber. Einzig das Kastanienholz bildete für alle Künstler die gleiche Ausgangslage. Nicht nur obligates Schnitzwerkzeug, sondern auch Motorsägen, Feuer und von den Künstlern eigens zur Formgebung entwickelte Geräte wurden angewendet.

Nach drei Tagen Arbeit präsentierte sich die Arbeit von Fabio Corba in einer kühlen Eleganz und gab beim anwesenden Publikum wie auch bei der Jury Anlass zu vielen Diskussionen. Seinem Objekt gab er mit Hilfe einer Motorsäge und mit einem kontrollierten Brand, der für einiges Aufsehen sorgte, die Form und verlieh ihm schliesslich mit Acrylfarbe und einem in das Holz eingemauerten Stein aus Granit seinen Charakter. Fabio Corba: «Wie in der Malerei, liebe ich auch in der Bildhauerei das experimentelle Element. Obwohl ich einem Konzept folge, lasse ich mich immer wieder davon überraschen, ob ich mit spielerisch-experimentellen Anwendungen etwas Neues für mich entdecke. So ist es auch mit dem «kontrollierten Brand». Abgesehen davon, dass dieser von den anwesenden Leuten sehr beachtet wurde, ist meine Vorstellung, die ich mir davon gemacht habe, auch eingetreten. Solche und ähnliche Experimente sind mir aber auch schon gründlich daneben gegangen.»

**Liechtensteiner Vaterland**

Donnerstag, 8. Oktober 1998